

Übergangsregelungen und 2-Jahres-Wartezeit

- Teilnehmer, die zuletzt **Stufe III/1** nach der alten Richtlinie abgelegt haben, legen als nächstes **Stufe 3** nach der neuen Richtlinie ab, unter Einhaltung der 2-jährigen Wartezeit, gerechnet seit dem Ablegen der **Stufe II**.
- Die Ausbildungsvoraussetzungen nach den neuen Richtlinien müssen alle Teilnehmer erfüllen, die mit der **ersten Stufe** der Leistungsprüfung **nach dem 01. April 2000** beginnen.
- Die Wartezeit zwischen den einzelnen Stufen beträgt **jeweils 2 Jahre**, das Jahr der letzten Abnahme zählt unabhängig vom Zeitpunkt des Abnahmetages als volles Jahr.

Beispiel:



30. Mai 2000

Stufe 1

2002

(01. Januar – 31. Dezember)

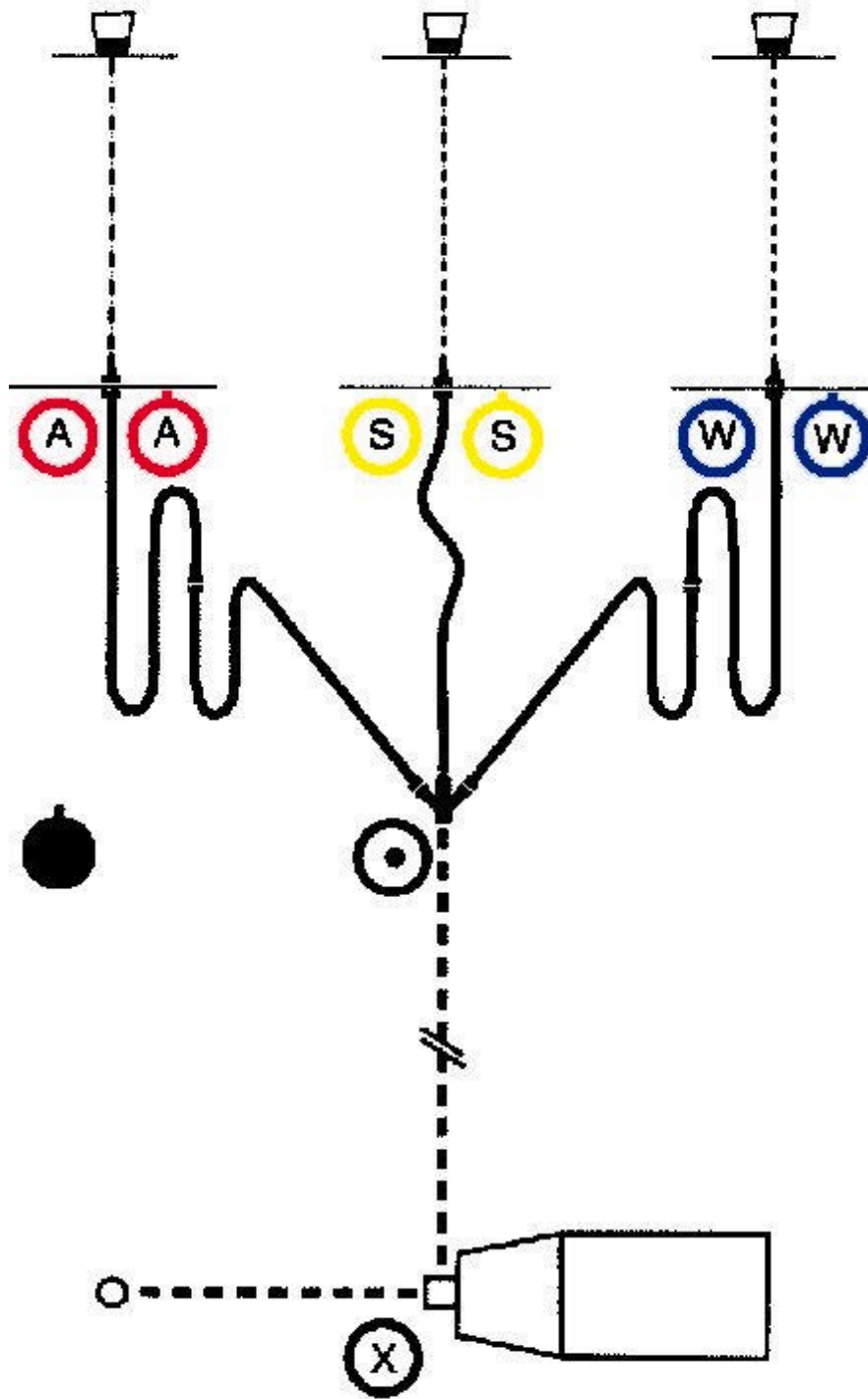
Stufe 2

2004

(01. Januar – 31. Dezember)

Stufe 3

Leistungsprüfung während der Zeitmessung



Zusatzaufgabe Stufe 6

Beantwortung von Testfragen



- 4 verschiedene Testbögen (A-D)
- 10 Fragen zum Ankreuzen
- Schwierigkeitsgrad
Truppmann Teil 2
- Zeit: 5 Minuten

Leistungsprüfung
Die Gruppe im Löscheinsatz
für Stufe 6

TESTFRAGEN A

für die Mannschaft
(Aufgabe 2000)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!
Bei einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein

Nr. _____

Vor- und Zuname _____

FF / BF / WF _____

Gemeinde _____

Tag der Abnahme _____

Ort der Abnahme _____

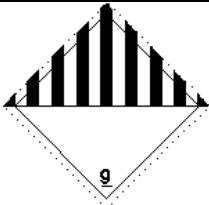
- | | | |
|--|---|--|
| 1. Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl? | <input type="checkbox"/> größere Wurfweite
<input type="checkbox"/> günstigere Verteilung des Wassers dadurch geringerer Wasserschaden | <input type="checkbox"/> größere Auftreffwucht
<input type="checkbox"/> größere Eindringtiefe |
| 2. Wo wird das zweite Rohr am Verteiler angekuppelt? | <input type="checkbox"/> links
<input type="checkbox"/> Mitte | <input type="checkbox"/> rechts
<input type="checkbox"/> in keiner Dienstvorschrift festgelegt |
| 3. Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird? | <input type="checkbox"/> Gruppenführer
<input type="checkbox"/> derjenige, der die beste Übersicht hat | <input type="checkbox"/> bei einem Trupp der Truppführer
<input type="checkbox"/> derjenige, der die längste Erfahrung hat |
| 4. Wie groß ist die Wasserabgabe bei einem CM-Strahlrohr (Druck am Strahlrohr 5 bar)? | <input type="checkbox"/> mit Mundstück ca. 100 l/min
<input type="checkbox"/> mit Mundstück ca. 400 l/min | <input type="checkbox"/> ohne Mundstück ca. 200 l/min
<input type="checkbox"/> ohne Mundstück ca. 50 l/min |
| 5. Warum stellt sich der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung am Verteiler auf? | <input type="checkbox"/> um möglichst schnell Wasser Marsch geben zu können
<input type="checkbox"/> sofort für den Gruppenführer verfügbar | <input type="checkbox"/> um von dort die B-Leitung zu verlegen
<input type="checkbox"/> zur Bedienung des Verteilers |
| 6. Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit? | <input type="checkbox"/> Melder
<input type="checkbox"/> Schlauchtrupp | <input type="checkbox"/> Wassertrupp
<input type="checkbox"/> Maschinist |
| 7. Wann sind Feuerwehreinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen? | <input type="checkbox"/> mindestens alle 2 Jahre
<input type="checkbox"/> mindestens alle 4 Jahre
<input type="checkbox"/> vor jeder Rettungsübung | <input type="checkbox"/> nur auf Befehl des Kommandanten
<input type="checkbox"/> nach jeder Benutzung
<input type="checkbox"/> mindestens einmal jährlich |
| 8. Wo wird die Schlauchreserve verlegt? | <input type="checkbox"/> zwischen Verteiler und Strahlrohr, möglichst direkt beim vorgehenden Trupp | <input type="checkbox"/> an der Pumpe
<input type="checkbox"/> an der Wasserentnahmestellen |
| 9. Wozu dient die Feuerwehreine? | <input type="checkbox"/> zum Abschleppen von Fahrzeugen
<input type="checkbox"/> um Geräte in Obergeschosse hochziehen zu können | <input type="checkbox"/> zum Abfangen abtützender Personen
<input type="checkbox"/> zur Rettung von Menschen
<input type="checkbox"/> zur Selbstrettung |
| 10. Welche Aufgaben hat der Melder? | <input type="checkbox"/> spült den Hydranten
<input type="checkbox"/> arbeitet nach Weisung des Gruppenführers, übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben | <input type="checkbox"/> kuppelt die Saugleitung
<input type="checkbox"/> setzt den Verteiler
<input type="checkbox"/> stellt Kübelpritze bereit |



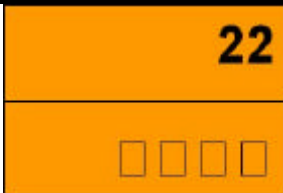
Selbstentzündlich



Ansteckungsgefährlich



Verschiedene gefährliche Stoffe



**Warntafel für tiefgekühlt
verflüssigtes Gas**



**Warntafel für entzündbaren
flüssigen Stoff**



**Warntafel für leicht entzündbaren
flüssigen Stoff**



Ätzend



Giftig oder sehr giftig



Atemschutz benutzen



Mobilfunk verboten



Explosionsgefährlich



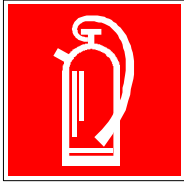
Entzündbarer flüssiger Stoff



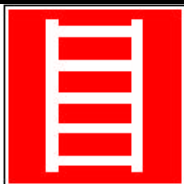
**Nicht brennbares oder
nicht giftiges Gas**

Zusatzaufgabe Stufe 5

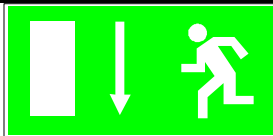
Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen



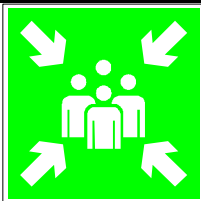
Feuerlöschgerät



Leiter



Notausgang



Sammelstelle



**Warnung vor explosionsfähiger
Atmosphäre**



**Warnung vor radioaktiven oder
ionisierenden Strahlen**



**Warnung vor gesundheits-
schädlichen oder reizenden Stoffen**

Zusatzaufgabe Stufe 4

Erste Hilfe

Schlauchtrupp



Schockanzeichen und Maßnahmen



Ich überprüfe sichtbare Schockanzeichen: Fahle Blässe, Frieren, kalter Schweiß auf der Stirn



Ich überprüfe fühlbare Schockanzeichen: Schneller und schwach tastbarer Puls



Ich wende die Schocklage durch Hochlegen der Beine an

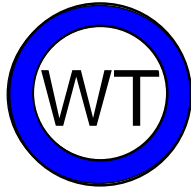


Ich Sorge mit Rettungsdecke / Krankenhausdecke für Wärmeerhalt

Zusatzaufgabe Stufe 4

Erste Hilfe

Wassertrupp



Maßnahmen bei
Verbrennungen und
Verbrühungen



Ich wende kühles Wasser lokal an



**Ich entferne rasch die nicht mit der
Haut verklebte Kleidung, ohne
dabei die Kaltwasseranwendung zu
verzögern**



Ich bekämpfe den Schock



**Ich decke keimfrei die Brand-
wunden mit Verbandtüchern /
Metalline-Tüchern ab**

Zusatzaufgabe Stufe 4

Erste Hilfe

Angriffstrupp



Überprüfung der lebens-
wichtigen Körperfunktionen



Ich spreche laut an



Ich schüttele an den Schultern



Ich stelle die Atmung fest

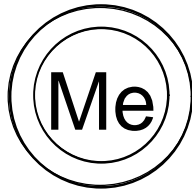
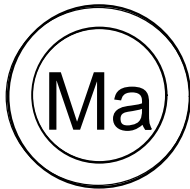


Ich kontrolliere den Puls

Zusatzaufgabe Stufe 4

Erste Hilfe

Maschinist / Melder



Helfen durch Betreuen



Ich sage, dass ich für ihn da bin



Ich informiere ihn, dass für weitere Hilfe (Rettungsdienst) gesorgt wurde



Ich schirme den Verletzten vor Zuschauern und Gaffern ab

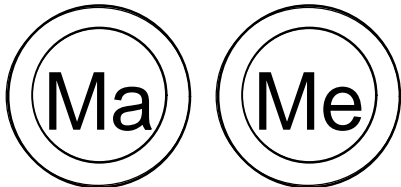


Ich spreche ihm gut zu und höre zu

Zusatzaufgabe Stufe 4

Erste Hilfe

Maschinist / Melder



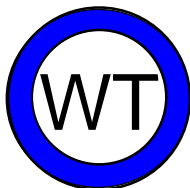
Helfen durch Betreuen

Angriffstrupp



Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen

Wassertrupp



Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen

Schlauchtrupp



Schockanzeichen und Maßnahmen

Bereich Straßen- verkehrs- sicherheit



- Warndreieck
- Warn- / Sicherungsleuchte
- Warnweste

Bereich Erste Hilfe



- Verbandkasten

Bereich Technische Hilfeleistung



- Brechstange 700 mm
- Feuerwehraxt
- Reservekraftstoffkanister
- Spaten
- Unterlegkeil
- Werkzeugkasten

Zusatzaufgabe Stufe 3

Gerätekunde

**Bereich
Löscheinsatz**



- BM – Strahlrohr
- CM – Strahlrohr
- Druckbegrenzungsventil
- Feuerlöscher
- Feuerwehrleine
- Handscheinwerfer
- Kübelspritze
- Kupplungsschlüssel
- Mehrzweckleine
- Sammelstück
- Saugkorb
- Saugschutzkorb
- Schachthaken
- Schlauchhalter
- Standrohr
- Stützkrümmer
- Überflurhydrantenschlüssel
- Unterflurhydrantenschlüssel
- Übergangsstück A – B
- Übergangsstück B – C
- Verteiler

Zusatzaufgaben

Stufe 3



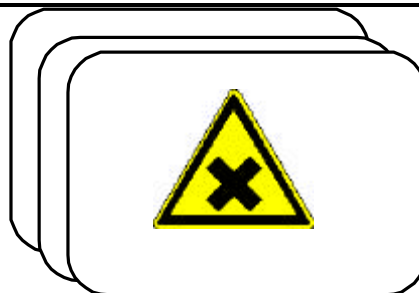
Gerätekunde

Stufe 4



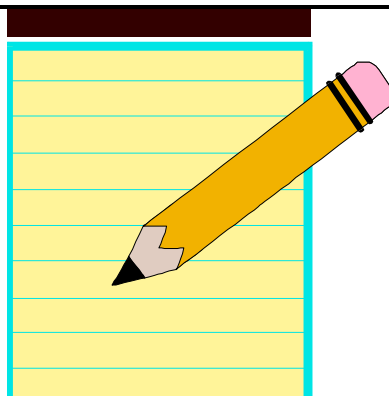
Erste Hilfe

Stufe 5



**Erkennen von
Gefahrgut- und
Hinweiszeichen**

Stufe 6

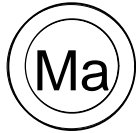


**Beantwortung
von Testfragen**

Jeder Teilnehmer bereitet sich nur auf die Zusatzaufgabe der Stufe vor, die er ablegen möchte! Ergänzungsteilnehmer wiederholen ihre zuletzt abgelegte Stufe, müssen aber mindestens die Stufe 3 einschließlich Zusatzaufgabe lösen.

Knoten und Stiche

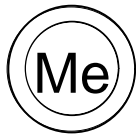
Maschinist



**Zimmermannschlag
(an Holm oder Anhängerdeichsel)**

15 s

Melder



**Mastwurf gestochen
(an Holm oder Anhängerdeichsel)**

15 s

**Angriffs-
trupp**



**Rettungsknoten
(gegenseitig)**

40s

**Wasser-
trupp**



**Kreuzknoten
(frei)**

15s

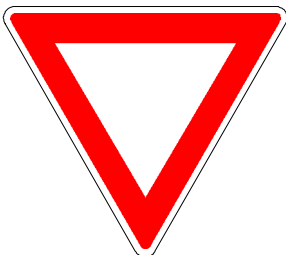
**Schlauch-
trupp**



**Mastwurf gelegt, mit Halbschlag
(an CM-Strahlrohr mit Schlauch)**

15s

Teilnahmebedingungen



Die **Ausbildungsvoraussetzungen** nach den neuen Richtlinien müssen alle Teilnehmer erfüllen, die mit der ersten Stufe der Leistungsprüfung nach dem 01. April 2000 beginnen.

Stufe 1



Teilnehmer befindet sich mindestens in der Ausbildung zum Truppmann TM 1

Stufe 2



Teilnehmer hat die Ausbildung zum Truppmann TM 1 abgeschlossen

Stufe 3



Teilnehmer hat die Ausbildung zum Truppmann TM 2 abgeschlossen

Maschinist



Lehrgang „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ nach FwDV 2 abgeschlossen

Gruppenführer



Soll für alle Stufen den Gruppenführerlehrgang an einer Staatl. Feuerwehrschiule abgeschlossen haben, muss mindestens die Ausbildung zum Truppführer TF beendet haben

Leistungsprüfung 2000

“Die Gruppe im Löscheinsatz“



- Vorläufige Richtlinie
- Für die Feuerwehren Bayerns
- Ausgabe 01. April 2000

Stufe 1



Bronze

Stufe 2



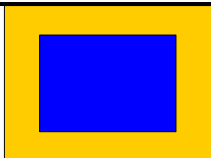
Silber

Stufe 3



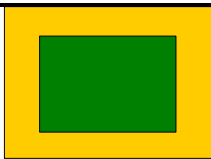
Gold

Stufe 4



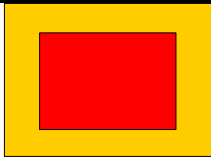
Gold / blau

Stufe 5



Gold / grün

Stufe 6



Gold / rot